

Bericht über die Fahrt zu unserer Partnerschule
Lycée „Jean d’Alembert“ nach Issoudun vom
20.03. bis 25.03. 2017



Berufsbildende Schulen „Conrad Tack“ des LK JL

Tag 1 der Frankreichfahrt

Am Montag, den 20.03.2017 trafen wir, die Schüler und Lehrer der „BbS Conrad Tack“ uns um 5:30 Uhr vor der Sporthalle der Schule. Die Gruppe bestand aus Schülern einer Fachoberschulklasse und aus zwei Klassen des Fachgymnasiums. Die 13 Schüler und zwei Lehrerinnen fuhren mit einem Busunternehmen zum Flughafen Berlin Schönefeld, da von dort aus um 10:55 Uhr der Flugzeug in Richtung Paris /Orly startete.



Als die Plätze im Flugzeug gefunden wurden, ging es endlich los. Um 12:30 Uhr landete der Fieger am Flughafen Orly. Mit dem Bus ging es dann weiter in die Stadt. Da die Busse sehr überfüllt waren, teilten wir uns in zwei Gruppen auf, kamen aber dennoch zeitnah an der U-Bahn Station an. Wir gaben daraufhin unser Gepäck am „Gare de Lyon“ auf. Danach bekamen wir Schüler etwas Freizeit, um uns umzusehen und uns zu stärken. Nach der kurzen Pause trafen wir uns wieder am Bahnhof und fuhren dann mit dem Zug nach Vierzon und stiegen dort in eine Regional-Bahn um, die nach Issoudun weiterfuhr. In Issoudun angekommen, wurden wir von zwei Englischlehrern unserer Partnerschule „Lycée Jean d’Alembert“ begrüßt und zu unserer Schule gefahren, wo wir von der Deutschlehrerin begrüßt wurden. Nach dem Beziehen der Zimmer im schuleigenen Internat ging es dann zum Abendessen, welches wir mit den Schülern der Schule einnehmen durften und nutzten, um mit ihnen erste Kontakte zu knüpfen.



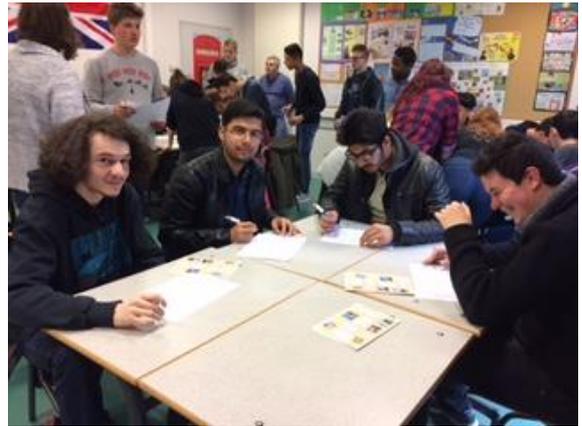
vor dem Schulkomplex von „Jean d’Alembert“

Tag 2 der Frankreichfahrt

Am Dienstagmorgen begaben wir uns, wie alle französischen Schüler des Internats, zur Mensa der Schule, um zu frühstücken. Anschließend wurde uns die Schule gezeigt. Der Rundgang begann mit den Werkstätten des KFZ-Bereiches und führte uns auch zu einem Atelier für Lederverarbeitung. Anschließend trafen wir in einem Klassenraum unsere französischen Partnerschüler wieder, mit denen wir in einem Tandemkurs uns gegenseitig die Sprache des Anderen näher brachten.



in der KFZ-Abteilung der Schule



beim Tandem-Lernen

Darauf folgte eine kurze Pause, in der wir uns mit den Schülern auf dem Schulhof unterhalten konnten und unsere am Vortag geknüpften Kontakte weiter ausbauen konnten. Nach der Pause ging es dann zurück zur Halle der Textilverarbeitung. Dort stellten wir ein „portmonnaie magique“ aus Leder her.



im Atelier der Lederverarbeitung

Jeder unserer Gruppe bekam auch ein Gastgeschenk, einen Lederanhänger mit dem Logo der Schule. Am Nachmittag stand die nächste Unternehmung auf dem Plan. Die Schüler der Fachoberschule besuchten die Firma „Zodiac Aerospace“, ein international führendes Unternehmen in der Herstellung von Flugzeugsitzen. Die Schüler des Fachgymnasiums besuchten zeitgleich eine französische Vorschule, die école maternelle „Georges Sand“.



Flugzeugsitze im Foyer von "Zodiac"



das erstellte Lederportemonnaie und die Theaterkarte

Nach dem Abendessen besuchten wir mit den französischen Schülern eine Theatervorstellung im Zentrum von Issoudun. Die Theatervorstellung war natürlich komplett auf Französisch, was uns das Verstehen der Handlung erschwerte. Nach der Vorstellung beantworteten die Darsteller noch Fragen des Publikums und nahmen sich Zeit für uns.



Gruppenfoto im Foyer des Theaters

Tag 3 der Frankreichfahrt

Am Mittwoch fuhren wir nach dem Frühstück nach Bourges, wo wir durch die Kathedrale „Saint-Etienne“ geführt wurden. Unser Glück war, dass unsere Führerin sehr gut Deutsch sprach. Da die Kathedrale aus vielen Buntglasfenstern besteht, folgte nach unserem Rundgang in einem Atelier noch ein Einblick in die Herstellung von Buntglas zu der damaligen Zeit. Anschließend besichtigten wir gemeinsam das historische Stadtzentrum von Bourges.



die Kathedrale „Saint-Etienne“

Danach ging es gegen 13 Uhr zurück nach Issoudun. Für den Nachmittag waren sportliche Aktivitäten mit unseren Partnerschülern geplant. Wir spielten gemeinsam Volleyball in verschiedenen Teams. Weiterhin konnten wir uns an der Kletterwand der Turnhalle erproben, was für viele von uns sehr außergewöhnlich war.

Nach dem Sport hatten wir Freizeit. Einige von uns trafen sich mit den französischen Schülern, andere blieben auf den Zimmern und ruhten sich etwas aus. Gegen 20 Uhr fuhren wir dann zu einem Abschiedsessen in ein italienisches Restaurant in Issoudun. Auf Einladung der Schule genossen wir unseren letzten gemeinsamen Abend.



Tag 4 der Frankreichfahrt

Am Donnerstag erfolgte am frühen Morgen die Verabschiedung von der Partnerschule, da gegen 6:30 Uhr unser Zug nach Paris fuhr. In Paris angekommen, begannen wir mit unserer Besichtigung der französischen Hauptstadt. Mit der Metro ging es zum „Louvre“. Vom Louvre aus gingen wir durch den Tuileries-Park zum Place de la Concorde, wo gerade ein Riesenrad die Touristen anlockte. Von dort aus ging es anschließend die „Champs Elysée“ entlang bis zum Triumphbogen.

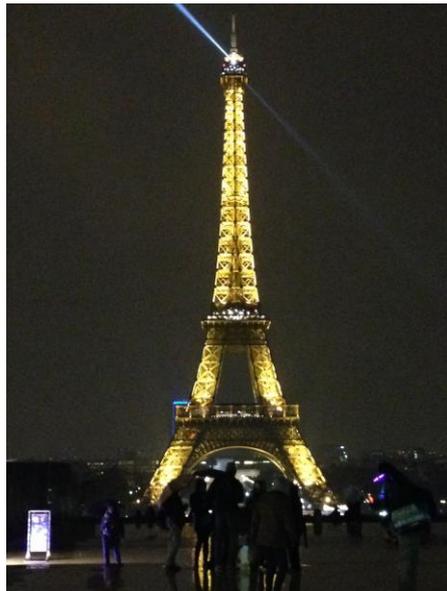


„Roue de Paris“



unterhalb des Triumphbogens

In kleineren Präsentationen informierten wir uns über die Besonderheiten der Sehenswürdigkeiten. Danach ging es mit der Metro weiter zum Eiffelturm. Am späten Abend fuhren wir gemeinsam noch einmal zum Eiffelturm zurück, um uns das abendliche Erstrahlen und Funkeln des Eiffelturms aus nächster Nähe ansehen zu können.



der erleuchtete Eiffelturm

Tag 5 der Frankreichfahrt

Am Freitag führten wir die Besichtigung der französischen Hauptstadt fort. Wir starteten an der weltberühmten Kathedrale „Notre-Dame“ mit einem Rundgang um die Kirche und dem anschließenden Besuch ihres Inneren.



„Nullpunkt“ vor Notre-Dame



„Notre- Dame“

Nach der Besichtigung stand ein Rundgang zum Rathaus und dann weiter bis zum Kulturzentrum „Georges Pompidou“ auf unserem Programm. Nach weiteren erklärenden Informationen hatten wir Freizeit. Ausgerüstet mit einem Stadtplan gingen wir in kleineren Gruppen auf weitere Entdeckungsreise. Einige schauten sich in kleinen Läden um und andere genossen die sagenhafte Atmosphäre um den Haussmann-Boulevard von Paris. Am Nachmittag trafen wir uns vor dem „Musée du Louvre“ wieder. Hier nutzten wir die Gelegenheit, viele berühmte Gemälde und Werke aus nächster Nähe zu betrachten, natürlich sahen wir auch da Vincis „Mona Lisa“.



die „Mona- Lisa“



vor dem „Hôtel de Ville“

Nach dem Museumsbesuch fuhren wir gemeinsam zum „Montmartre-Viertel“ rund um die Basilika „Sacre-Coeur“. Mit einer Gondel ging es hoch auf den Berg und die Aussicht von oben auf die vor uns liegende Stadt war einfach atemberaubend und außergewöhnlich schön. Nach der Besichtigung des Viertels rund um den Place du Tertre hatten wir noch Zeit, die Atmosphäre auf den Stufen vor der „Sacre-Coeur“ zu genießen.



der Ausblick über Paris „by night“



vor der Basilika „Sacre- Coeur“

Tag 6 der Frankreichfahrt

Der Samstag war der letzte Tag unserer Reise. Nach dem Kofferpacken und Frühstückem sollte es nun endlich bei strahlendem Sonnenschein hoch hinauf auf den Eiffelturm gehen. Nach den Kontrollen am Eingang begann der Aufstieg. Die vielen Treppen waren erst erschreckend, aber die Aussicht linderte den Schmerz und es machte Spaß, immer höher und höher zu kommen.



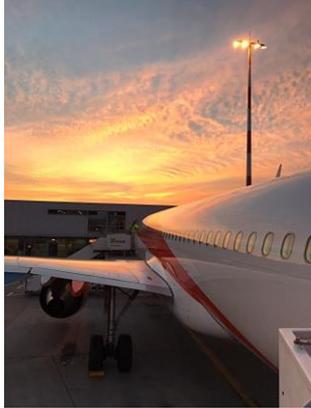
der Ausblick von oben

Zur Spitze ging es dann nur noch mit einem Fahrstuhl weiter. Ganz oben genossen wir die atemberaubende Aussicht auf diese große Stadt. Wieder unten angekommen, machten wir ein letztes Gruppenfoto unserer Reise und viele Bilder vom Wahrzeichen der französischen Hauptstadt.



Nun ging es mit der Metro zurück zum Hotel, um von dort die Rückreise anzutreten. Nach langen Kontrollen am Flughafen Orly ging es nun wieder nach Deutschland, zum Flughafen Berlin/Schönefeld. Der Bus, der uns nach Burg zu unserer Schule bringen sollte, wartete bereits vor dem Flughafengebäude auf uns.

Wir danken allen beteiligten Lehrern, vor allem unseren französischen Lehrern Frau Alysson Fournier und Herrn Jérôme Merriaux für die tolle Organisation unseres Aufenthaltes in Frankreich, aber auch dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und dem Land Sachsen-Anhalt für die finanzielle Unterstützung unserer Schulfahrt.



unsere letzten Eindrücke aus Frankreich

Maja Duckstein & Sören Gebers
1FOS 15